

Inhalt

Einleitung

Warum ist bei künstlicher Intelligenz immer alles 1 oder 0, schwarz oder weiß? 9

Mr. Vain und Mr. Vinge 9 Gekommen, um zu bleiben 10 Was bleibt nun übrig von der Arbeit? 11
KI von A bis Z – von Alarmismus bis Zuversicht 11

1. Maschinen des Menschen 15

Revolutionen der Arbeit haben kein Startdatum 17
Kurze Zeitreise in die Maschinenzeitalter: Von Webstühlen zu Webshops 18 Zu viel Arbeit für zu wenige Menschen und Maschinen? 19 Das Verhältnis des Menschen zu seinen Maschinen 21 Differenzierungen der Digitalisierung 22 One more thing? Nächste KI-Trends 24 Von Enkeltricks & dem Weber-Grill 25
Was wir wissen? «Spinning Jenny» & spinnerte Ängste in Branchen 27 Historie gegen Hysterie: Landgewinne & Maschinenrenditen 28 Automatisierte Industrie- & Wissensgesellschaft: Geht es den weißen Kragen an den Kragen? 29 Arbeitsmarkteffekte: Studien studieren ist besser als polarisieren 30 Paradoxien der Produktivität 32 Sozialpessimistischer Realismus vs. technooptimistischer Longterminismus 33

2. Arbeit an der Arbeit 37

«Und was machst du so? Und macht es Spaß?» Was verstehen wir eigentlich als Arbeit? 39 Welche

Arbeit könnte unterstützbar, welche ersetzbar sein? 41
Was wissen wir denn nun? Differenzierungen statt
Dramatisierung 45 Künstlerische Intelligenz: Qualia,
Aura, Sensorik, Intuition, Körperlichkeit 46 Zentaur
& Cyborg? 49 Mach dich nicht zum Affen! Arbeite
tiefer 52 Sei kein Goldfisch! Makrohärten durch
Microsoft 53 Lerche oder Eule? Zeitgeist der Arbeits-
zeiten 54 Bunte Vögel: Normal ist nicht normal 55

3. In Führung 57

Das Ursprüngliche und Ungewisse der Führung 63
Bot-Bosse als Lösung für den Führungskräftemangel 64
Menschliche Vorbehalte gegen KI-Führung: Empathie
und Ekpathie 66 KI kann cool entscheiden – und bei
Hitze? 70 Wie ist es eigentlich, Entscheidungsträgerin
für Unentscheidbares zu sein? 72 Was machen mensch-
liche Führungskräfte, wenn sie Identitäten gestalten
sollen? 73 Wieso sollen menschliche Führungskräfte
gleichzeitig Distanzexpertinnen sein? 75 Lassen Sie
sich verführen? 77

4. Prompte Bildung 79

Das Gefahrenszenario: Navigationssysteme statt
Orientierung 81 Das Potenzialszenario: Freie Fahrt
für freie Bürger 83 Das Realismusszenario: Der Weg
ist das Ziel 85 Belege für die Bildung der nächsten
Bildung 88 Good News: oldschool! 90 Theater statt
BWL 92 Drama, baby, drama! 93 Welche Bildung
brauchen wir für das, was sich da bildet? 96

5. Human Machine Resource Management 99

Personalstrategie: Ab ins Reallabor! 103 Positionieren
und anziehen 106 Auswählen 107 Begrüßen und
orientieren 110 Engagement und Bindung 111
Fortschritt und Produktivität 112 Trennen und ver-
abschieden 113

Leute, an die Arbeit! 117

Lockeres Manifest der humanistischen Arbeit an
der Arbeit im zweiten Maschinenzeitalter 117
Arbeitsaufträge für Regulierer und Politiker 117
Arbeitsaufträge für Arbeitgeber 120 Arbeitsaufträge
für An-sich-Arbeitende 122